

Ranshofen, 30. Oktober 2024

## **AMAG Austria Metall AG: Gute Performance in den ersten drei Quartalen 2024 in herausforderndem Umfeld**

- **Breite Aufstellung der AMAG-Gruppe und hohe Flexibilität in der operativen Abwicklung ermöglichen solide Umsatz- und Ergebniskennzahlen in einem anhaltend schwierigen Umfeld**
- **Umsatzerlöse mit 1.078,7 Mio. EUR weiterhin auf hohem Niveau (Q1-Q3/2023: 1.142,8 Mio. EUR)**
- **EBITDA spiegelt mit 147,6 Mio. EUR eine insgesamt gute Performance der operativen AMAG-Segmente wider (Q1-Q3/2023: 166,0 Mio. EUR)**
- **Ergebnis nach Ertragsteuern von 54,3 Mio. EUR (Q1-Q3/2023: 69,7 Mio. EUR)**
- **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit bei starken 109,3 Mio. EUR (Q1-Q3/2023: 157,0 Mio. EUR)**
- **Ausblick für Geschäftsjahr 2024: Bestätigung der EBITDA-Bandbreite von 160 Mio. EUR bis 180 Mio. EUR, wobei die Obergrenze vor allem an Bewertungseffekte gekoppelt ist, deren Eintrittswahrscheinlichkeit nur eingeschränkt prognostiziert werden kann**

Die AMAG-Gruppe konnte in einem – vor allem in Europa – anhaltend eingetrübten Wirtschaftsumfeld ihre hohe Widerstandsfähigkeit erfolgreich unter Beweis stellen. Das EBITDA im 3. Quartal 2024 wurde gegenüber dem Vorjahresvergleichsquartal (Q3/2023) um über 8 % gesteigert. Im Segment Metall zeigte sich im aktuellen Jahr (Q1-Q3/2024) eine konstant gute Ergebnisentwicklung. Das Segment Gießen konnte trotz der vielen Herausforderungen in der Automobilindustrie eine insgesamt solide Ergebnisqualität unterhalb des Vorjahresniveaus erzielen. Im Segment Walzen wurden Absatzchancen am Markt erkannt und dank der hohen Flexibilität ergriffen. Volumen- und Preisrückgänge konnten damit im aktuellen Berichtszeitraum spürbar abgedefert werden.

Dr. Helmut Kaufmann, Vorstandsvorsitzender der AMAG Austria Metall AG: *„Bei einer unverändert verhaltenen Wirtschaftslage in vielen europäischen Ländern ist es uns*

*bislang gut gelungen, durch Produktmixverschiebungen und hohe Flexibilität, solide Ergebnisse zu erwirtschaften. Dennoch führt die schwache Industriekonjunktur in Europa zu einem zunehmenden Preis- und Mengendruck in zahlreichen Branchen. Wir begegnen diesen Herausforderungen unverändert mit dem klaren Fokus auf Innovation und Nachhaltigkeit. Die Forschungsaufwendungen in den ersten drei Quartalen 2024 wurden erneut gesteigert, um unseren Spezialitätenanteil konstant hoch zu halten.“*

Die **Umsatzerlöse** der AMAG-Gruppe lagen in den ersten drei Quartalen 2024 bei 1.078,7 Mio. EUR (Q1-Q3/2023: 1.142,8 Mio. EUR). Primär sind Preis- und Mengeneffekte für die Abweichung verantwortlich. Der **Gesamtabsatz** der AMAG-Gruppe konnte zwar im dritten Quartal 2024 gesteigert werden, insgesamt zeigte sich in den ersten neun Monaten des Jahres mit 323.300 Tonnen aber ein leichter Rückgang gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (Q1-Q3/2023: 327.700 Tonnen).

Das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** betrug im aktuellen Berichtszeitraum 147,6 Mio. EUR nach 166,0 Mio. EUR im Vorjahr. Positiv zeigte sich die Entwicklung im Segment Metall. Eine stabile Produktion in Kanada und positive Bewertungseffekte im Zusammenhang mit Bestandssicherungen zeichnen primär dafür verantwortlich. Das Segment Gießen überzeugte mit stabilen operativen Ergebnissen in allen drei Quartalen, die aufgrund des schwierigen europäischen Umfelds im Automobilbereich unterhalb des Vorjahresniveaus lagen. Die vielfältige Aufstellung im Segment Walzen ermöglichte Produktmixverschiebungen und federte damit die zum Teil schwächelnde Nachfrage aus vielen europäischen Industrien deutlich ab.

Die Abschreibungen erhöhten sich in den ersten drei Quartalen auf 66,8 Mio. EUR (Q1-Q3/2023: 63,8 Mio. EUR). Das erzielte **Betriebsergebnis (EBIT)** lag im aktuellen Berichtszeitraum bei 80,7 Mio. EUR (Q1-Q3/2023: 102,2 Mio. EUR). Das **Ergebnis nach Ertragsteuern** betrug in den ersten neun Monaten 54,3 Mio. EUR (Q1-Q3/2023: 69,7 Mio. EUR).

Mit 109,3 Mio. EUR konnte ein starker **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** erwirtschaftet werden (Q1-Q3/2023: 157,0 Mio. EUR). Für **Investitionen** wurden insgesamt 69,0 Mio. EUR ausgegeben (Q1-Q3/2023: 75,4 Mio. EUR). Demnach lag der

**Free Cashflow** im aktuellen Berichtszeitraum bei soliden 40,2 Mio. EUR (Q1-Q3/2023: 81,6 Mio. EUR).

Die **Nettofinanzverschuldung** lag per 30. September 2024 bei 384,5 Mio. EUR, nach 364,3 Mio. EUR per Jahresultimo 2023. Das **Eigenkapital** stieg von 746,3 Mio. EUR per Ende 2023 auf 752,0 Mio. EUR zum aktuellen Quartalsstichtag an. Die **Eigenkapitalquote** liegt aktuell bei 42,1 % (31. Dezember 2023: 46,1 %).

## Ergebnisentwicklung 3. Quartal 2024

Der **Gesamtabsatz** der AMAG-Gruppe konnte im 3. Quartal 2024 mit 109.100 Tonnen gegenüber dem Vorjahresvergleichsquartal gesteigert werden (Q3/2023: 106.500 Tonnen). Positiv entwickelte sich auch der durchschnittliche Aluminiumpreis: Nach 2.200 USD/Tonne in Q3/2023 zeigte sich in Q3/2024 ein Anstieg auf 2.421 USD/Tonne. Damit einher geht ein Anstieg der **Umsatzerlöse** auf 370,9 Mio. EUR (Q3/2023: 346,4 Mio. EUR).

Das **EBITDA** übertraf mit 52,2 Mio. EUR das Vorjahresniveau von 48,2 Mio. EUR. Insbesondere die Anstiege in den Segmenten Metall und Walzen sind für den Ergebniszuwachs der AMAG-Gruppe im 3. Quartal 2024 verantwortlich.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen in Höhe von 22,2 Mio. EUR (Q3/2023: 21,4 Mio. EUR) konnte das **EBIT** im 3. Quartal 2024 auf 30,0 Mio. EUR gesteigert werden (Q3/2023: 26,8 Mio. EUR). Das **Ergebnis nach Ertragsteuern** stieg auf 20,9 Mio. EUR an (Q3/2023: 18,7 Mio. EUR). Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** lag in Q3/2024 bei 33,6 Mio. EUR (Q3/2023: 89,0 Mio. EUR).

## **Ausblick 2024:**

Das globale Wirtschaftsumfeld entwickelt sich nach wie vor uneinheitlich. Während in den USA mit einem spürbaren BIP-Wachstum von +2,5 % gerechnet wird, soll die Wirtschaft im Euroraum um nur +0,8 % wachsen. Speziell die schwache Industriekonjunktur drückt das Wirtschaftswachstum. Für Deutschland geht das WIFO-Institut von einer Stagnation aus, die österreichische Wirtschaft soll 2024 um -0,6 % schrumpfen.<sup>1</sup>

Die breite Aufstellung und fest verankerte Strategie der AMAG-Gruppe hat es in diesem schwierigen Umfeld ermöglicht, solide Umsatz- und Ergebniskennzahlen zu erzielen. Die anhaltend schwache europäische Industriekonjunktur macht sich dennoch auch in mehreren Absatzmärkten der AMAG bemerkbar und führt zu einem erhöhten Preis- und Mengendruck.

Gemäß der angeführten Konjunkturprognosen ist davon auszugehen, dass sich die Wirtschaftslage im vierten Quartal 2024 nicht verbessern wird. Damit bleibt auch das Umfeld, speziell in den Segmenten Gießen und Walzen, herausfordernd. Im Segment Metall werden sich die signifikant gestiegenen Tonerdepreise in den nächsten Monaten im Ergebnis bemerkbar machen. Zusätzlich können die weitere Aluminiumpreisentwicklung sowie etwaige Bewertungseffekte das Ergebnis in Q4/2024 spürbar beeinflussen.

Der AMAG-Vorstand kann auf Basis der getroffenen Annahmen die per Ende Juli 2024 kommunizierte EBITDA-Bandbreite von 160 Mio. EUR bis 180 Mio. EUR für das Geschäftsjahr 2024 bestätigen, wobei die Obergrenze vor allem an Bewertungseffekte gekoppelt ist, deren Eintrittswahrscheinlichkeit nur eingeschränkt prognostiziert werden kann.

---

<sup>1</sup> Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO), Konjunkturprognose 3/2024, Oktober 2024

## AMAG-Kennzahlen:

	Q3/2024	Q3/2023	Änderung	Q1-Q3/2024	Q1-Q3/2023	Änderung
Absatz in Tonnen	109.100	106.500	2,4 %	323.300	327.700	-1,3 %
davon externer Absatz in Tonnen	99.000	98.300	0,7 %	295.700	303.700	-2,6 %
Umsatzerlöse in Mio. EUR	370,9	346,4	7,1 %	1.078,7	1.142,8	-5,6 %
EBITDA in Mio. EUR	52,2	48,2	8,3 %	147,6	166,0	-11,1 %
EBIT in Mio. EUR	30,0	26,8	11,9 %	80,7	102,2	-21,0 %
Ergebnis nach Ertragsteuern in Mio. EUR	20,9	18,7	11,8 %	54,3	69,7	-22,1 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Mio. EUR	33,6	89,0	-62,2 %	109,3	157,0	-30,4 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit in Mio. EUR	-20,6	-24,8	17,1 %	-69,0	-75,4	8,5 %
Mitarbeiter:innen in FTE <sup>1)</sup>	2.237	2.237	0,0 %	2.238	2.235	0,1 %

	30.09.2024	31.12.2023	Änderung
Eigenkapital in Mio. EUR	752,0	746,3	0,8 %
Eigenkapitalquote in %	42,1 %	46,1 %	
Verschuldungsgrad (Gearing) in %	51,1 %	48,8 %	

1) Durchschnittliches Leistungspersonal (Vollzeitäquivalent) inklusive Leihpersonal, ohne Lehrlinge und seit Juli 2024 auch ohne Feriapraktikanten. Beinhaltet das Personal der Elektrolyse Alouette (20 %) sowie von AMAG components.

## Über die AMAG Gruppe

Die AMAG ist ein führender österreichischer Premiumanbieter von qualitativ hochwertigen Aluminiumguss- und -walzprodukten, die in verschiedensten Industrien wie der Flugzeug-, Automobil-, Sportartikel-, Beleuchtungs-, Maschinenbau-, Bau- und Verpackungsindustrie eingesetzt werden. In der kanadischen Elektrolyse Alouette, an der die AMAG mit 20 % beteiligt ist, wird hochwertiges Primäraluminium mit vorbildlicher Ökobilanz produziert. Bei AMAG components mit Sitz in Übersee am Chiemsee (Deutschland), werden außerdem einbaufertige Metallteile für die Luft- und Raumfahrtindustrie gefertigt.

### Investorenkontakt

Mag. Christoph M. Gabriel, BSc  
Leitung Investor Relations  
AMAG Austria Metall AG  
Lamprechtshausener Straße 61  
5282 Ranshofen, Austria  
Tel.: +43 (0) 7722-801-3821  
Email: [investorrelations@amag.at](mailto:investorrelations@amag.at)

Website: [www.amag-al4u.com](http://www.amag-al4u.com)

### Pressekontakt

MMag. Alexandra Hanischläger, MBA  
Leitung Kommunikation und Marketing  
AMAG Austria Metall AG  
Lamprechtshausener Straße 61  
5282 Ranshofen, Austria  
Tel.: +43 (0) 7722-801-2673  
Email: [publicrelations@amag.at](mailto:publicrelations@amag.at)

## Hinweis

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsbezogenen Einschätzungen und Aussagen wurden auf Basis aller der AMAG bis zum 22. Oktober 2024 zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen, Zielsetzungen nicht erreicht werden oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Prognosen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.

Diese Veröffentlichung wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Übermittlungs- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Die AMAG und deren Vertreter übernehmen insbesondere für die Vollständigkeit und Richtigkeit der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen keine Haftung. Diese Veröffentlichung ist auch in englischer Sprache verfügbar, wobei in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version maßgeblich ist.

Diese Veröffentlichung stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der AMAG dar.